Imperativ, Passivsätze, verbale Wortketten

Befehlssätze (im Imperativ):

Gib zuerst etwas Bratfett in die Pfanne und erhitze es.
Entnimm die Fischstäbchen unaufgetaut der Packung.
Lass sie 5 bis 7 Min. von allen Seiten braten.
Richte die golden gebratenen Stäbchen mit Mayonnaise an.

(Ausrufezeichen nur, wenn es richtige Befehle sind. In einem Kochbuch wird heutzutage nicht befohlen, sondern empfohlen. Da stehen Ausrufezeichen nur bei Gefahren oder bei Entzücken).

> Anleitungen und Anweisungen werden oft mit **Passivsätzen** oder mit **verbalen Wortketten** geschrieben.
> Das berühmte „Man nehme...“ (Indefinitpronomen + Konjunktiv I) wirkt heute veraltet.

Im Passiv *(werden + Partizip Perfekt):*

...*Zuerst wird etwas Bratfett in die Pfanne gegeben und erhitzt.* .....

.....

.....

.....

.....

Als verbale Wortketten *(Subjekt weglassen + Verb in den Infinitiv setzen):*

...*Zuerst etwas Bratfett in die Pfanne geben und erhitzen.* .....

... .

.....

.....

.....

Schreibe *Gebrauchsanweisungen oder Arbeitsanleitungen zu zwei der folgenden Themen:*

Einen Papierflieger falten - Popkorn machen - Ein Gartenbiotop bauen - Eine SMS versenden - Brot am offenen Feuer backen - Risotto kochen - Ein Auto starten - Effizient Französischwörtli lernen – Einen Platten am Fahrrad beheben – Eine Glühbirne ersetzen

.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....